

Wegen Wasserschaden suchen Hunderte Kinder Trainingsplatz

Ärgernis in Muttenz Das Dach der Dreifachsporthalle Margelacker ist kaputt, die Halle deshalb unbenutzbar. Mehrere Vereine und Schulklassen brauchen rasch Alternativen. Doch der Gemeinde sind die Hände gebunden.

Für Sporttreibende herrscht in Muttenz ein akutes Platzproblem. Fussballer und Basketballer müssen Trainings kurzfristig verschieben, Schulklassen auf ihren Sportunterricht verzichten. Schuld ist ein Wasserschaden. Die Dreifachhalle Margelacker, eine der grössten Sporthallen der Region, ist unbenutzbar, weil es reinregnet – das Dach ist kaputt.

«Die Situation ist nicht schön», sagt der zuständige Gemeinderat Thomi Jourdan (EVP) zur BaZ. Anfang dieser Woche sei der Schaden festgestellt worden. Ein Fachmann habe die Halle inspiert und von einer Nutzung abgeraten. «Aktuell ist nicht ab-

schätzbar, ob aufgrund des Schadens die Stabilität des Daches gewährleistet ist», erklärt Jourdan. Vorsorglich werde die Halle nicht mehr genutzt, bis alle Abklärungen stattgefunden haben.

«Das nervt extrem»

Unter dieser Problematik haben die Dorfvereine am meisten zu leiden. Den SV Muttenz, lokaler Fussballclub, trifft es dabei besonders hart. «Langsam macht sich Fatalismus breit», sagt Präsident Hans-Beat Rohr. «Letztes Jahr konnten wir wegen der Pandemie nicht in die Halle, und jetzt, wo wir rein dürften, ist sie kaputt. Das nervt extrem.»

Weil die Sommersaison vorbei ist und auch die letzten Teams ihre Hinrunden beendet haben, ist der Rasenplatz gesperrt. «Jetzt würde eigentlich die Hallensaison starten», sagt Rohr. Doch es fehlt an Trainingsmöglichkeiten. «Wir arbeiten mit Hochdruck daran, Alternativen zu suchen.» Beinahe jede private Halle in Muttenz und den Nachbargemeinden habe der Verein angefragt. «Leider gibt es fast keine Lösungen.»

Für die älteren Junioren, für die, die nach 20 Uhr trainieren, habe man für die nächsten Tage einen Weg gefunden. «Das sind aber die wenigsten. Am schwierigsten ist es für den Kinderfuss-

ball.» Beim SV Muttenz sind insgesamt 31 Mannschaften und rund 350 Junioren gemeldet. Viele können momentan nicht trainieren. «Das ist nicht in Ordnung», sagt Rohr.

Notfalls gebe es die Möglichkeit der Laufschuhe, scherzt Gemeinderat Jourdan. «Nein, Spass beiseite. Selbstverständlich ist dieses Problem im Winter schwieriger zu bewältigen als in wärmeren Jahreszeiten.» Die Gemeinde sei darum bemüht, für die Vereinsnutzungen Ausweichmöglichkeiten zu schaffen. «Vor allem die kleinen Kinder kann man nicht in die Kälte und in die Dunkelheit hinausschicken.»

Jourdan sagt, dass nebst den Vereinen auch die Primarschule Margelacker vom Schaden betroffen sei. «Bei rund 15 Klassen fällt der Sportunterricht einfach aus. Das ist sehr einschneidend.»

Dennoch seien der Gemeinde die Hände gebunden. «Wir wissen momentan auch nicht viel mehr.» In den kommenden Tagen soll ein fachmännischer Expertenbericht für Klarheit sorgen. «Dann können wir auch das exakte Ausmass des Schadens beziffern», sagt Jourdan. «Wir hoffen, dass die Dreifachhalle bald wieder zugänglich ist.»

Benjamin Wirth